

Funksendeanlagen

Durch den stark wachsenden Aufbau von Mobilfunknetzen sind Sendeanlagen, die elektromagnetische Felder abstrahlen, immer häufiger anzutreffen. Durch die Felder können Gefahren für Einsatzkräfte entstehen

zu treffende Maßnahmen

- Erkundung
 - Bei Einsätzen im Bereich von Dächern, Masten, Brücken, Türmen etc. auf das Vorhandensein von Antennenanlagen achten ([Absturzsicherungs-](#) bzw. Höhenretttereinsatz, [Einsatz der DLK](#))
 - In Tunnelanlagen auf Richtfunkstrecken achten
- ggf. Anlage abschalten lassen
- Schutzabstand einhalten
- Einsatz bzw. im entsprechenden Bereich eingesetzte Einsatzkräfte dokumentieren

besondere Gefahren

- Elektromagnetische Felder verursachen Wechselwirkungen mit dem menschlichen Körper
- Hochfrequente elektromagnetische Felder erzeugen mit zunehmender Stärke des Feldes im menschlichen Körper Wärme
- Die Wirkung nimmt mit zunehmender Entfernung von der Quelle rasch ab („quadratisches Abstandsgesetz“)

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Sicherheitsabstände Mobilfunkanlagen

keine Kennzeichnung oder Schild ohne Angaben zum Sicherheitsabstand:

- vorne (Hauptstrahlrichtung): 0,5 m
- seitlich, oben, unten: 0,25 m
- hinter der Antenne: 0,0 m



Ist der Sicherheitsabstand größer als 0,5 m wird er auf einem gesonderten Hinweisschild unter dem Warnzeichen angegeben.



Sicherheitsabstände Rundfunk- und Fernsehsender

keine Kennzeichnung oder Schild ohne Angaben
zum Sicherheitsabstand: Sicherheitsabstände
beim Betreiber der Anlage erfragen



Sicherheitsabstände gemäß Hinweisschild, falls vorhanden



Quellenangabe

- [vfdb Merkblatt "Empfehlung für den Feuerwehreinsatz in der Nähe von Funksendeanlagen" 2007](#)
- Piktogramm „Warnung vor nicht ionisierender Strahlung“: veröffentlicht vom Wikipedia-User [MaxxI2](#) unter Public-Domain-Lizenz.

Stichwörter

Funkmast, Sendeanlagen, Handymast